Wandern zum Ingelheimer Rotweinfest mit Flohmarktbesuch am 26.09.2010

War es die kurze Steigung oder die nicht so gute Wettervorhersage, die viele Wanderer zurückschreckten und nicht nach Ingelheim mitkamen!

Wir waren 12 Wanderer und Vierbeiner Samba, eine kleine überschaubare Gruppe, die sich trotz Wettervorhersage am 26.09.2010 trafen, um nach Ingelheim zum Rotweinfest zu gehen. Von Schierstein fuhren wir um 9:20 Uhr mit dem Zug bis Oestrich-Winkel und weiter mit der Fähre nach Frei-Weinheim. Jetzt ging es auf dem Spargelweg über den Damm vorbei am Ruderhaus, an Gärten und Wochenendhäusern nach Sporkenheim. Hinter der Kirche St. Marien führte uns der Weg duch Spargeläcker und Obstbauflächen nach Ingelheim-West. Auf einem schmalen sandigen Pfad, der durch Hecken und Sträucher verlief mit Blick auf den Bismarckturm, gelangten wir zur Brücke über die Bahnlinie. Jetzt ging es aber erst Richtung Gau-Algesheim. Nach gemütlicher Rast vor einem großen Weingut, wendeten wir uns wieder dem Westerberg zu. Der Weg stieg zunächst leicht an. Die starke kurze Steigung bewältigten wir durch einen Hohlweg, der direkt zum Bismarckturm führte. Von hier aus hatten wir einen herrlichen Blick zur anderen Rheinseite, wo es gerade regnete. Auf dem Westerberg hatten sich nur 3 Tropfen verirrt. Wir benötigten keinen Schirm. Nach dem Besuch bei den 5 Tigern, schwarzen Hasen sowie den Ziegen und der Turmbesichtigung wanderten wir bergab auf dem Rheinhöhenweg durch einen Hohlweg direkt nach Ingelheim. Buntes Treiben erwartete uns auf dem Platz vor dem Metzger Martin. Endlich konnten wir uns an dem vollmundigen roten Saft erfreuen, den es beim Metzger gratis zur Wurst oder zum Mettbrötchen dazu gab. Nach einem Spaziergang durch die Gassen und vorbei an den Flohmarktständen trafen wir uns alle um 16:00 Uhr am Bahnhof wieder. Von hier starteten wir unseren Rückweg zur Hafenmole an die Fähre nach Oestrich-Winkel. Da wir unterwegs an der Tankstelle durch das fröhliche Treiben aufgehalten wurden, sahen wir den Zug um 18:18 Uhr von der Fähre aus davon fahren. War aber nicht tragisch, da der Bus um 19:18 Uhr uns jetzt wohlbehalten wieder zurück nach Schierstein brachte.
In fröhlicher Runde im Stifterappeler ließen wir den wunderschönen Wandertag ausklingen.

Käthe Hölzer
Wanderwartin